



Nicht weit von der großen Stadt Bremen liegt ein Örtchen, das mit Ländlichkeit und Gemeinschaft punktet. Klingt verschnarcht? Ganz im Gegenteil! Hier ist das ganze Jahr was los – von den einheimischen Promis ganz zu schweigen.

Janine Barfuß bietet in ihrem Institut Beauty Company Weyhe medizinische Intensivkosmetik an. Veranstaltungen wie der Frühlingsmarkt sind bei ihren Kunden sehr beliebt. Hier lässt es sich flanieren und genießen



Zentraler Punkt der Gemeinde ist der Marktplatz in Weyhe: Hier finden sämtliche Veranstaltungen statt – auch der Weihnachtsmarkt



Idyllisch an der Weser gelegen befindet sich ein ruhiger Ort, der auf den zweiten Blick so einiges zu bieten hat. Zwölf Kilometer von Bremen entfernt gilt die Gemeinde Weyhe, die aus neun kleinen Ortsteilen besteht, als eher ländlich. „Für mich ist Bremen schon klein“, witzelt Janine Barfuß. Die gebürtige Berlinerin ist der Liebe wegen in die Stadt gezogen. 2013 hat sie dann ihr Institut Beauty Company in Weyhe eröffnet, wo sie medizinische Intensivkosmetik anbietet. Daran, dass in einer Kleinstadt viel geredet wird, musste sie sich erst gewöhnen. Mittlerweile weiß sie die positiven Effekte zu schätzen: „Die anderen interessiert es wirklich, wie's dir geht. Man kümmert sich umeinander.“

Viel Sehenswertes

Gemeinschaft wird hier groß geschrieben. Das symbolisiert auch der Marktplatz, der als Herzstück von Weyhe gilt. „Hier gibt es viele Events“, weiß die Kosmetikerin. Herbst- und Frühjahrsmarkt, Weihnachtsmarkt, Weinfeste und Open-Air-Theater – es gibt für jeden Geschmack etwas. Highlight ist das dreitägige Volksfest „Weyhe total“, bei dem der gesamte Marktplatz abgesperrt wird. Bei gutem Essen, verschiedenen Auftrit-



Direkt am Marktplatz liegt auch das beliebte Weyher Theater. Die Vorstellungen sind regelmäßig ausgebucht – deshalb lohnt es sich, schnell Karten zu kaufen. Es gibt auch Stücke für Kinder und Open-Air-Theater



Die Beauty Company ist in einem malerischen Backsteinhaus in der Lahauer Straße im Ortsteil Kirchweyhe eingerichtet

ten und Live-Musik feiern die Weyher zum Teil bis in die Morgenstunden. Auch sonst ist der zentrale Punkt einen Besuch wert. „Rund herum sind ganz viele süße, kleine Geschäfte“, schwärmt Janine Barfuß. Ganz besonders angetan hat es ihr aber das Weyher Theater, das ebenfalls direkt am Marktplatz liegt. „Das ist wahnsinnig toll. Es ist echt schwierig, Karten zu bekommen, so beliebt ist das Theater.“ Oft reisen die Besucher in vielen Bussen an, um die Vorstellungen zu besuchen – vor allem bei den Stücken für Kinder. „Von Wiki war mein Sohn völlig begeistert.“ Für Erwachsene gibt es gerade „Loriots dramatische Werke“ oder „Ein Traum von Irland“.

Im Ortsteil Kirchweyhe steht das älteste noch erhaltene Gebäude der Stadt: die Felicianuskirche aus dem 13. Jahrhundert. Sehenswert ist auch die alte Mühle in Südweyhe, die um 1510 erbaut wurde. Wer die Natur und ihre frische Luft schätzt, kann die vielen Seen besuchen. Hier lässt es sich prima spazieren, in der Sonne liegen oder picknicken. Die Idylle schätzen vor allem Familien. „Mein Schwiegervater nennt Weyhe immer den Speckgürtel von Bremen“, erzählt Janine Barfuß. Der war nämlich Professor für Volkswirtschaftslehre an der Hochschule Bremen und hat sich gerne scherzhaft drüber beschwert, dass

die Leute in Weyhe wohnen und in Bremen arbeiten – in der Großstadt also keine Steuern zahlen. Der Begriff hat sich mittlerweile fest eingepägt.

Restaurants und Leute

Apropos Speckgürtel ... auch Schlemmermäuler und Feinschmecker kommen in Weyhe auf ihre Kosten. „Auch meine Kunden, die aus Bremen kommen, gehen gerne in die Eisdielen Riviera. Da gibt es richtig italienisches, leckeres Eis!“ Und auch der Restaurant-Tipp bleibt südländisch: Total angesagt sei das Ristorante dall'italiano. „Hier trifft sich alles, was Rang und Namen hat.“

Aber das war noch längst nicht alles. Stolz sind die Weyher auch auf ihre vielen Promis. Schauspielerin Katja Riemann ist in Weyhe geboren und aufgewachsen. Komponist Dirk Busch, Moderator Falko Weerts, Werder-Bremen-Profi Luca Zander leben dort. Und wer weiß: Vielleicht treffen Sie bei Ihrem Besuch auf dem Land sogar einen!

JUDITH KNAPPE

Die Felicianuskirche ist das älteste Gebäude der Gemeinde, es stammt etwa aus dem Jahr 1250. Das helle und hohe Kirchenschiff wurde 1863 im neugotischen Stil eingerichtet

